



Protokoll des Gemeinderates 15. Sitzung

Datum: 24. Oktober 2018
Zeit: 19.30 bis 23.00 Uhr
Ort: Sitzungszimmer Mehrzweckhalle Obergerlafingen
Protokollführerin: Kerschbaum Iris, Gemeindegeschreiberin

Anwesend Muralt Beat, Gemeindepräsident, Vorsitz
Dubach Reto, Gemeinderat
Krieg Stefan, Gemeinderat
Loretz Pascal, Ersatzgemeinderat
Mikolasek Thomas, Gemeinderat
Rindlisbacher Frank, Gemeinderat
Schneider Sabrina, Ersatzgemeinderätin
Zumbrunn Stefan, Gemeindevizepräsident

Entschuldigungen Müller Claudia, Gemeinderätin

Begrüssung Der Gemeindepräsident eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die Anwesenden, im Besonderen die Ersatzgemeinderäte Sabrina Schneider und Pascal Loretz und stellt fest, dass der Gemeinderat in der heutigen Besetzung beschlussfähig ist.

Traktanden

A-Geschäft

107

Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 19. September 2018

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

Das Protokoll der 14. Gemeinderatssitzung vom 19. September 2018 wird genehmigt und bestens verdankt.

B-Geschäft

108

Finanzen: Budget 2019, 1. Lesung

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-18.0755.10

Ausgangslage:

In der Zusammenfassung präsentiert sich die Erfolgsrechnung 2019 in der 1. Lesung wie folgt:

Stand 17.10.2018, 1. Lesung

	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Laufende Rechnung			
Aufwand	4'502'537	4'499'224	4'488'719
Ertrag	4'403'213	4'414'690	4'548'844
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-99'324	-84'534	60'125
Investitionsrechnung			
Nettoinvestition (690)	-498'100	4'643'000	0
Nettoinvestitionsabnahme (590)	70'000		0
Nettoinvestitionen (-)/Investitionsabnahme (+)	-428'100	-4'643'000	928'940
Finanzierung			
Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-99'324	-84'534	60'125
Nettoinvestitionen (-) / Investitionsabnahme (+)	-428'100	-4'643'000	928'940
Finanzierungsbedarf (vor Abschreibungen)	-527'424	-4'727'534	989'065
Abschreibungen (Gr 33 Artengliederung)	243'484	281'267	135'387
Abschreibungen Investitionsbeiträge (Gr 366)	29'970	22'187	
Spezialfinanzierung Einlagen (35)	86'837	95'227	116'750
Spezialfinanzierung Entnahmen (45)	-14'746	-79'720	-190'168
Finanzierung: Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	-181'879	-4'408'573	1'051'034
Selbstfinanzierung / cash flow			

Überschuss Ertrag (+) / Aufwand (-)	-99'324	-84'534	60'125
Abschreibungen	243'484	281'267	135'387
Abschreibungen Investitionsbeiträge	29'970	22'187	
Spezialfinanzierung Einlagen	86'837	95'227	116'750
Spezialfinanzierung Entnahmen	-14'746	-79'720	-190'168
Bildung Rücklagen (+)			0
Auflösung Rücklagen (-)			0
Selbstfinanzierung: cash loss (-) / cash flow (+)	246'221	234'427	122'094
Selbstfinanzierungsgrad, in %	58%	5%	74%

Diese Gesamtbetrachtung ergibt, dass wir im Rahmen von HRM2 und den sich dadurch ergebenden linearen Abschreibungen zu doch stabileren Rechnungsverhältnissen kommen, wobei wir davon ausgehen müssen, dass wir aus unserer Rechnung einen Cash Flow von knapp Fr. 250'000.-- generieren können, was grundsätzlich eine Investitionsquote in der Höhe von Fr. 428'000.-- nicht zulässt. Wir werden gerade mit Bezug auf unsere Werke wiederum etwas bescheidener leben müssen.

Details zu den Einzelpositionen folgen an der Sitzung, wobei diesbezüglich auch auf die durch Ruedi Ziegler erstellte Detailübersicht in der Beilage verwiesen wird.

Erwägungen:

Es folgt die Detailberatung zur Erfolgsrechnung (Einzelkonten nach Funktionen):

0220 Allgemeinde Dienste, übrige

3100.00 Büro- und Informatikmaterial: Fr. 40'000.-- sind für die Einrichtung des Gemeindegemeinschaftszimmer geplant.

3150.01 Umgestaltung Büroräume: woher kommt diese Position? Finanzverwaltung oder BPK?

1111 Polizei

Manövrierarmee für allfällige Massnahmen

2136 Kreisschule

3612.15 - Beitrag an Kreisoberstufe Gerlafingen, Talentförderung. Sollte Schützenmatt Solothurn heissen. Falls der Beitrag von Gerlafingen weitergeleitet wird, kann der Text stehen gelassen werden.

2170 Schulliegenschaften

3010.07 Besoldung Fremdpersonal wurde auf Fr. 6'000.-- erhöht, da es unbestritten mehr Aufwand geben wird.

3120.00 Wasser, Energie, Heizmaterial MZH, Schule + KIGA: um Fr. 13'000.-- erhöhen, dafür bei 3144.01 Baulicher Unterhalt MZH um Fr. 13'000.-- reduzieren.

Die Konten im Budget werden noch nicht aufgesplittet, jedoch müssen die Kosten für die Abrechnung 2018 aufgesplittet werden, bzw. pro Liegenschaft separat gebucht werden.

3144.01 Baulicher Unterhalt MZH: Das Budget der BPK sieht einen Ersatz der MZH Türe und Teilersatz MZH Fensterfront (Teil direkt neben der Eingangstür). GR Rindlisbacher Frank empfiehlt 2019 nur die Türe zu ersetzen und zu einem späteren Zeitpunkt dafür die Fensterfront als Ganzes zu ersetzen.

Der Gemeindepräsident beantragt deshalb den Betrag von Fr. 19'000.-- für den Teiler-satz Fensterfront West zu streichen. Der Gemeinderat hat keine Einwände.

4210 Ambulante Krankenpflege

3636.00 Beitrag an Spitex hat wiederum leicht zugenommen

5440 Jugendschutz

3000.00 / 3000.05 / 3010.05: wegen den angepassten Besoldungen höher

6150 Gemeindestrassen

3141.00 Unterhalt Strassen / Verkehrswege: Erhöhung von Fr. 20'000.--, wie setzt sich dieser Betrag zusammen? UWEKO

6290 Öffentliche Verkehr, übrige

3631.00 Beitrag ÖV, Aufwand steigt wegen Bushaltestelle Bolacker und ÖV Wasseramt

3634.00 Moonliner - Betrag fehlt

7101 Wasserversorgung SF

3143.01 Tiefbauten, Unterhalt (SF Wasserversorgung), wie setzt sich der Betrag zusammen? UWEKO

7410 Gewässerverbauungen

3142.00 Unterhalt Wasserbau - wie setzt sich der Betrag zusammen? UWEKO

9100 Allgemeine Steuern

Politische Frage: wie weiter mit den Steuern juristische Personen?

Es folgt die Detailberatung der Investitionsrechnung:

2136 Investition Kreisschule

5620.01 Mobiliar KS Rechterswil-Obergerlafingen: GR Zumbrunn Stefan muss noch klären, ob nach Vertrag verteilt wird oder nicht. GR-Beschluss von Rechterswil ist noch ausstehend.

Gesamtaufwand von Fr. 100'000.-- für 2019 für Obergerlafingen, wobei rund Fr. 20'000.-- bereits im 2018 eingesetzt worden sind.

Gesamthaft liegt der Aufwand RE/OG bei Fr. 260'000.--

2170 Schulliegenschaften

5040.01 Schulhaus Erweiterungsbau, Betrag korrigieren

7201 Abwasserbeseitigung SF

Können diese Posten um ein Jahr nach hinten geschoben werden?

Mikolasek Thomas klärt mit Bortignon Diego ab.

Deckbelag für 2020 (Kriegstettenstrasse) geplant mit Diego abklären, ob das nicht zusammengelegt werden kann.

Steuervorlage 17

Statt 600'000 nur noch 300'000

Der Gemeinderat wird angehalten sich dazu Gedanken zu machen.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Vom Budget der Erfolgsrechnung 2019 wird Kenntnis genommen.
2. Das Budget Erfolgsrechnung 2019 wird der FiKo zugestellt, mit der Bitte um eine umgehende Stellungnahme mit Priorisierung der in der Erfolgsrechnung und in der Investitionsrechnung ausgewiesenen Investitionen.
3. Mitteilungen an:
 - Finanzverwaltung Obergerlafingen
 - Bau- und Planungskommission
 - Umwelt- und Werkkommission
 - Finanzkommission

B-Geschäft

109

Soziales: Gesuch um Beitrag an Kita (*)

5 Soziale Sicherheit

54 Familie und Jugend

545 Leistung an Familien

5451 Kinderkrippen und Kinderhorte

Aktenzeichen: 5451-18.0798

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

B-Geschäft

110

Bau und Planung: Neubenennung Erschliessungsstrasse - Dahlienweg (öff. Strassenparzelle GB Nr. 90136)

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

615 Gemeindestrassen

6150 Gemeindestrassen

Aktenzeichen: 6150-18.0796

Ausgangslage:

Die Eigentümer der Liegenschaften Hauptstrasse 80 und 80a (GB Nr. 386), Kriegstettenstrasse 3 (GB Nr. 942), Hauptstrasse 80b (GB Nr. 328) und Kriegstettenstrasse 5 (GB Nr. 150) ersuchen darum, die aktuell nicht benannte, Erschliessungs-Stichstrasse GB Nr. 90136 als Dahlienweg zu benennen und die Nummerierung neu festzulegen.

Die Kompetenz zur Benennung von Gemeindestrassen liegt beim Gemeinderat.

Das Problem der Eigentümer der Liegenschaften GB Nr. 386 (Hauptstrasse 80) und 928 (Hauptstrasse 80b) liegt darin, dass diese Grundstücke für Ortsunkundige relativ schwierig auffindbar sind, was ohne weiteres nachvollziehbar ist. Das gilt ebenso für die beiden Grundstücke Nrn. 942 (Kriegstettenstrasse 3) und Nr. 150 (Kriegstettenstrasse 5), deren Hauseingang sich zur Stichstrasse hin befindet und nicht auf die Kriegstettenstrasse führt.

Historisch und mit Blick auf den aktuell gültigen Erschliessungsplan vom 22. Dezember 1999 war geplant, den Bündacker, der sich in der Reservezone befindet, mit einer Verbindungsstrasse zwischen Kriegstettenstrasse und Schulhausstrasse via die aktuell

ebenfalls als Stichstrasse ausgestaltete Rostenstrasse zu erschliessen. Hinzu kommt, dass entlang der Nordgrenze der Parzelle GB Obergerlafingen Nr. 386 im Erschliessungsplan ein öffentlicher Weg eingezeichnet ist, der die Nr. 90052 trug. Diese öffentliche Wegparzelle existiert nicht mehr und ist vor knapp zehn Jahren mit dem in der Reservezone sich befindlichen Grundstück GB Obergerlafingen Nr. 154 vereinigt worden. Das Wohnhaus Liegenschaft Hauptstrasse Nr. 80 auf GB 386 hat seine Wegerschliessung ausschliesslich über die Stichstrasse 90136, da eine Zufahrt ab der Hauptstrasse baubewilligungsrechtlich nicht mehr zulässig war. Die Parzellen GB Obergerlafingen Nrn. 386 und 928 haben ursprünglich Martin Dummermuth gehört, der verstorben ist. Im Nachgang an dessen Tod ist das Grundstück Nr. 386 in neue Hände gelangt. Damit ist auch erklärt, weshalb das Grundstück von Claude Dummermuth (Nr. 928) als Hauptstrasse 80b bezeichnet wird. Dass die Art der Bezeichnung und der Nummerierung nicht mehr logisch ist, wird spätestens bei der Liegenschaft von Claude Dummermuth klar. In der Planung hat man früher offenbar die zu bauende Verbindungsstrasse zwischen Kriegstettenstrasse und Schulhausstrasse (Rosenstrasse) als Dahlienweg bezeichnet. Es ist naheliegend, diese Bezeichnung für die öffentliche Wegparzelle Nr. 90136 zu übernehmen und zu officialisieren.

Erwägungen:

GP Muralt Beat: Im Übrigen entstehen weder für die betroffenen Grundeigentümer noch für die Gemeinde Kosten.

GR Krieg Stefan: Erkundigt sich nach Adresswechsel bei Versicherungen, Post, etc.

GP Muralt Beat: Diese Adressänderungen müssen die Eigentümer selbstverständlich an sämtliche nötigen Stellen, wie Versicherungen, Krankenkassen, Zeitung, etc. melden.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Die Erschliessungsstrasse GB Obergerlafingen Nr. 90136 ab der Kriegstettenstrasse wird neu als Dahlienweg bezeichnet.
2. Die Bau- und Planungskommission wird gebeten, nach Eintritt der Rechtskraft dieses Beschlusses die Umnummerierung vorzunehmen und diese der Gebäudeversicherung zu melden.
3. Rechtsmittel: Einsprache, innert 10 Tagen, schriftlich und begründet, an den Gemeinderat, Poststrasse 9, 4564 Obergerlafingen.
4. Zu eröffnen an:
 - Eigentümer der Grundstücke GB Obergerlafingen Nr. 386 (Hauptstrasse 80), 928 (Hauptstrasse 80b), 942 (Kriegstettenstrasse 3) und GB 150 (Kriegstettenstrasse 5), eingeschrieben;
 - Bau- und Planungskommission

Aktenzeichen: 6220-18.0769

Ausgangslage:

Das Amt für Verkehr und Tiefbau hat das Busangebot der Region Solothurn einer Überprüfung unterzogen und den Bericht vom 14. September 2018 an die Gemeinden zur Vernehmlassung geschickt. Grundsätzlich wird auf den Bericht verwiesen. Bezüglich der Linie 2 ist festzuhalten, dass diese ein mittel- und längerfristig beizubehaltendes Netzelement darstellt, mit einem gut nachgefragten Angebot, wobei die Kapazität zu der Hauptverkehrszeit ausgeschöpft ist, weshalb kurzfristig ein Entlastungskonzept bis Gerlafingen bereits ab 2019 umgesetzt werden soll. Der Abschnitt Gerlafingen-Kriegstetten der Linie 2 soll ein Element der Anbindung des Wasseramtes an den Bahnhof Gerlafingen darstellen.

Das heutige Liniensplitting in Gerlafingen (Alternativ alle 30 min. in Richtung Kriegstetten bzw. dann in Richtung Zielebach) soll aufgehoben werden und die Linie 2 betreffend sollen sämtliche Kurse konsequent nach Obergerlafingen-Zielebach geführt werden, was eine deutliche Verbesserung im ÖV-Angebot für Obergerlafingen bringen dürfte (30 min-Takt).

Die Verbindung Gerlafingen-Kriegstetten soll über die Linie 3 sichergestellt werden.

In einem mittelfristigen Zeithorizont soll das Angebotsniveau für die Linie 2 Bellach-Zielebach zu den Haupt- und Nebenverkehrszeiten einen 30 min-Takt angeboten werden, mit einem 60 min-Takt für Randzeiten (ab 20.00 Uhr). Intermittierend mit der Linie 3 würde dies für die Verbindung Solothurn bis Gerlafingen einen 15 min-Takt ergeben.

Geplant ist ebenfalls die sogenannte Tangentiallinie Wasseramt vom Bahnhof Deitingen via Subingen, Horriwil, Kriegstetten, Rechterswil, Obergerlafingen an den Bahnhof Gerlafingen. Die Tangentiallinie würde die bestehende Bushaltestelle Obergerlafingen anfahren. Es ist zudem eine sogenannte Innere Tangente geplant, von Gerlafingen über Biberist, Derendingen, Luterbach an den Bahnhof Riedholz. Diese berührt jedoch Obergerlafingen nicht.

Bauliche Massnahmen bezüglich der Haltestelle sind in Obergerlafingen keine geplant bzw. notwendig. Für 2019 hat sich budgetmässig Obergerlafingen an den ÖV-Kosten mit Fr. 43'345.-- zu beteiligen, wobei das Konzept 2020 Kosten von Fr. 3'271.-- generiert. Die Budgetauswirkungen sind damit minim.

Erwägungen:

GR Zumbrunn Stefan: Macht beliebt, eine zustimmende Vernehmlassung einzureichen.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Einladung zur Mitwirkung betreffend Überprüfung und Verbesserung des Busangebots in der Region Solothurn vom 14. Sep-

tember 2018.

2. Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens ist dem AVT mitzuteilen, dass die für Obergerlafingen vorgesehene Angebotsverbesserung von der Einwohnergemeinde Obergerlafingen begrüsst wird.
3. Mitteilung an:
 - Amt für Verkehr und Tiefbau, per Email an alexandre.keller@bd.so.ch

C-Geschäft

112

Gemeinderat: Sitzungsliste 2019

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-18.0806.28

Ausgangslage:

Am 5. November 2018 findet die Vereinskongress Sitzung statt. Die Gemeindeschreiberin wird teilnehmen und die entsprechenden Termine der Gemeinde bekannt geben. Somit wäre es von Vorteil, wenn der Gemeinderat die Termine für 2019 festlegt.

Die Gemeindeschreiberin hat einen Vorschlag vorbereitet, wobei die Schulferien berücksichtigt worden sind.

Erwägungen:

Der Termin für die Jungbürgerfeier (ca. September 2019) sollte rasch möglichst festgelegt werden.

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der vorliegenden Sitzungsliste für das Jahr 2019.
2. Mitteilung an:
 - Gemeindeverwaltung Obergerlafingen
 - Gemeinderat, sowie Ersatzgemeinderat
 - Behördenmitglieder
 - Vereinskongress

C-Geschäft

113

Finanzen: Sponsoringgesuch HSV Halten

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
021 Finanz- und Steuerverwaltung
0210 Finanz- und Steuerverwaltung

Aktenzeichen: 0210-17.0671.8

Ausgangslage:

Der HSV Halten (Fussballclub) stellt mit Mail vom 16. Oktober 2018 ein betragsmässig nicht beziffertes Gesuch um einen Sponsoringbeitrag für das 75jährige Jubiläum sowie den Anbau des Clubhauses.

Wie weit der HSV Halten für Obergerlafingen von Bedeutung ist, kann nicht eingeschätzt werden. Ein Beitrag von Fr. 100.-- für das 75 Jahre-Jubiläum wäre wohl angemessen. Offen zu diskutieren wäre die Frage, wie weit die Gemeinde einen Beitrag an den Anbau des Clubhauses sprechen will.

Erwägungen:

GR Rindlisbacher Frank: Der Verein kümmert sich gut um seine Junioren und im Übrigen spielen ein paar Jugendliche aus Obergerlafingen beim HSV Halten.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der HSV Halten wird für das 75jährige Jubiläum, sowie den Anbau des Clubhauses mit einem Beitrag von Fr. 200.-- unterstützt.
2. Mitzuteilen an:
 - HSV Halten, per Email an benno.schlaefli@hsvhalten.ch
 - Finanzverwaltung der Einwohnergemeinde Obergerlafingen

C-Geschäft

114

Gemeindepersonal: Stellenausschreibung Gemeindeangestellter, Stand der Situation (*)

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
022 Allgemeine Dienste, übrige
0223 Personelles

Aktenzeichen: 0223-18.0808

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

C-Geschäft

115

Gemeindepersonal: Überführung der Gemeindeschreiberei in ein Teilzeitpensum, Stand der Situation (*)

0 Allgemeine Verwaltung
02 Allgemeine Dienste
022 Allgemeine Dienste, übrige
0223 Personelles

Aktenzeichen: 0223-18.0805

Ausgangslage:

(*) Der Antrag auf Ausschluss der Öffentlichkeit ist unbestritten.

Aktenzeichen: 5726-18.0791

Ausgangslage:

Die Einwohnergemeinden Gerlafingen, Obergerlafingen, Recherswil, Kriegstetten, Halten, Oekingen und Drei Höfe haben sich mit einem öffentlich-rechtlichen Vertrag zur Sozialregion Wasseramt Süd zusammengeschlossen. Nach der Fusion der Gemeinden Hersiwil und Heinrichswil-Winistorf geht es somit aktuell um einen Zusammenschluss von insgesamt sieben Gemeinden mit sieben Delegierten.

Die Plenarkommission beantragt eine Änderung des Vertrages über die Bildung bzw. Führung der gemeinsamen Sozialregion, der auf den 1. Januar 2009 in Kraft gesetzt wurde, mit Änderungen per 1. Januar 2013.

Bezüglich der Ausgangslage wird auf den schriftlichen Antrag der Plenarkommission verwiesen, der durch den Präsidenten der Sozialkommission, Obergerichter Thomas Flückiger, verfasst wurde, was man dem Antrag ohne Weiteres ansieht. Zusammengefasst geht es darum, dass die Sozialregion sich um die Leistungsfelder Sozialhilfe, Kinder- und Erwachsenenschutz (ehemals Vormundschaft) und Asylwesen kümmert. Mit Einführung der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde ist die Mitwirkung von Gemeindebehörden im Kinder- und Erwachsenenschutzbereich grundsätzlich weggefallen, weshalb sich in diesem Bereich die durch die Sozialhilfekommission abgebildete Behördenstruktur ohnehin erübrigt. Die im Sozialgesetz vorgesehene Sozialkommission ist insbesondere für die Steuerung der Sozialhilfe zuständig, weshalb der Sozialkommission nach Einführung der KESB grundsätzlich nur noch die Sozialhilfe-Fälle mit einem Budget von monatlich über Fr. 5'000.-- vorbehalten blieben. Diese Aufgaben können jedoch ohne weiteres an die Plenarkommission übertragen werden, zumal heute die Plenarkommission mit nur sieben Delegierten ohne weiteres in der Lage sein müsste, sich auch um Einzeldossiers zu kümmern. Zudem treten offenbar Fälle mit einem Sozialbudget von über Fr. 5'000.-- pro Monat in ein eher niedrigen Zahl auf, wobei in den wenigen Fällen der Handlungsspielraum ohnehin gering ist, da die hohen Budgets in der Regel mit einem Heimaufenthalt oder einer Fremdplatzierung verbunden sind, die ohnehin durch die KESB angeordnet wurden.

Bei einer Zustimmung zu der vorgeschlagenen Änderung würde die Sozialregionen noch über zwei Organe verfügen, nämlich einerseits die Plenarkommission und andererseits den (Profi-)Sozialdienst.

Soweit der Gemeinderat der vorgeschlagenen Reorganisation zustimmt, kann den vorgeschlagenen textlichen Änderungen in den Art. 2, 4 und 5 des bestehenden Vertrages ohne Weiteres ebenfalls zugestimmt werden.

Zufolge Aufhebung der Kommission kann auch das Reglement aufgehoben werden.

Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt vom Antrag der Plenarkommission in der Fassung vom 20. September 2018 Kenntnis.
2. Der Antrag auf Aufhebung der Sozialkommission und der Übertragung deren Kompetenzen auf die Plenarkommission wird auf der Basis des Vorschlages auf Abänderung der Art. 2, 4 und 5 des gültigen Zusammenarbeitsvertrages unter Aufhebung des Reglements zuhanden der Gemeindeversammlung genehmigt.
3. Die Plenarkommission der Sozialregion Wasseramt Süd wird höflich ersucht, der Einwohnergemeinde zuhanden der Gemeindeversammlung einen bereinigten Entwurf des abgeänderten Vertrages über die Bildung der Sozialregion Wasseramt Süd zuzustellen.
4. Mitzuteilen an:
 - Soziale Dienste, Herrn Etienne Gasche

C-Geschäft

117

UWEKO - Erschliessung Hölzli

6 Verkehr

61 Strassenverkehr

615 Gemeindestrassen

6150 Gemeindestrassen

Aktenzeichen: 6150-18.0790

Ausgangslage:

Bekanntlich existiert ein Vorprojekt für die Überbauung der Grundstücke Hölzli GB Nr. 999 und 998. Der Gemeinderat hat sich mit diesem Vorprojekt dahingehend bereits einmal befasst, indem er die beiden Grundstücke aus der Planungszone entlassen hat (Gemeinderatssitzung Nr. 9 vom 18. April 2018, Traktandum 41). Im Rahmen der Bauausschreibung hat die Bürgergemeinde eine Einsprache gegen das Bauprojekt eingereicht mit dem Hinweis, dass die Erschliessung nicht geregelt sei. Klar ist, dass die beiden Grundstücke Nr. 998 und Nr. 999 sowie das dazwischenliegende Grundstück 373 gemäss dem Erschliessungsplan vom 22. November 1999 sowie dem Strassenkategorienplan vom 3. Mai 1999 über den Hölzli-Weg erschlossen werden, der jedoch nur bis auf die Höhe des Grundstückes 375 versiegelt ist. Der Flurweg bis zum Waldrand liegt auf dem Grundstück der Bürgergemeinde Nr. 935, welches mit einer Wegberechtigung zugunsten der Einwohnergemeinde belastet ist. Gemäss dem Erschliessungsplan haben die fraglichen Grundstücke 999 und 998 Anspruch auf die entsprechende Wegerschliessung.

Am 25. September 2018 hat zwischen dem Baupräsidenten, dem Bürgerpräsidenten und dem Gemeindepräsidenten eine Besprechung stattgefunden, wobei der Bürgerpräsident die Abtretung der fraglichen Wegparzelle inkl. des weiteren Flurweges bis zum Waldrand und dann ab dem Waldrand zum Eichenweg ebenfalls an die Öffentlichkeit abtreten möchte. Dabei ist der Bürgergemeinde klar, dass die Landabtretung nicht zu entschädigen ist, weil Land, das bereits mit einer Wegberechtigung belastet ist, keinen Wert mehr hat. Zu entschädigen wäre die Übernahme allfälliger Werke; solche bestehen jedoch nicht. Im Gegenzug würde die Einwohnergemeinde den Geometeraufwand und die Grundbuchkosten übernehmen. Die so verlängerte Abtretung des Weges an die Einwohnergemeinde würde dabei natürlich auch die Parzellierung des Grundstückanteiles von GB 935 bedingen, der durch die Wege umfasst ist. Diesbezüglich wird auf die Besprechungsunterlagen verwiesen.

Erwägungen:

Der Gemeinderat hat keine Einwände.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Der Gemeinderat nimmt von der Erschliessungssituation im Hölzli Kenntnis.
2. Der Gemeinderat stimmt einer Übernahme des gesamten Flurweges Verlängerung Hölzli bis Eichenweg zu, ohne Entschädigung für das Wegareal, unter Übernahme der Geometer- und Grundbuchkosten für die notwendig werdenden Parzellierungen.
3. Der Gemeinderat ersucht die Bürgergemeinde höflich um eine Stellungnahme zum vorstehenden Angebot bis zum 9. November 2018, vorbehaltlich selbstverständlich des Beschlusses der Bürgerversammlung.
4. Mitzuteilen an:
 - Herrn Benno Jost, Bürgerpräsident

C-Geschäft

118

UWEKO - Abklärung belasteter Standort Pfaffenacker

7 Umweltschutz und Raumordnung

73 Abfallbeseitigung

730 Abfallbeseitigung

7301 Abfallbeseitigung SF

Aktenzeichen: 7301-18.0777

Ausgangslage:

Grundsätzlich wird auf Traktandum 88 der Gemeinderatssitzung vom 22. August 2018 verwiesen. Bekanntlich will der Kanton das Grundstück GB Obergerlafingen Nr. 634, Pfaffenacker, im Altlastenkataster als belasteter Standort eingetragen, untersuchen lassen, da dieses Grundstück in der Grundwasserschutzzone liegt. Die historische Untersuchung der Firma Neosys vom 3. Oktober 2018 liegt vor. Gestützt darauf ist davon auszugehen, dass dieses Grundstück nie als Grube benutzt wurde. Die "offizielle" Grube von Obergerlafingen hat sich zudem am Dorfsüdrand, heute am Waldrand in Richtung Koppi- gen gelegen, befunden. Offenbar hat jedoch ein Teil des Unterdorfes auch die Recherswiler-Grube nördlich der Recherswilstrasse benützt.

Da davon auszugehen ist, dass ab dem bestehenden Grundstück Kies entnommen und die in den 50iger-Jahren dadurch entstandene Grube wiederum hinterfüllt ist, empfiehlt Neosys trotzdem eine technische Untersuchung mit zwei Baggerschlitten.

Es ist nicht davon auszugehen, dass die Gemeinde als Verursacherin einer allfälligen Verunreinigung in Frage kommt.

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Kenntnisnahme

Ausgangslage:

Die Gemeindegemeinschaft hat mit der Bereinigung des Verzeichnisses verschiedene Pen- denzen festgestellt, diese sind im Verzeichnis gelb markiert.

- B. Allgemeine Verwaltung - Koordination MZH: ...dem Ressort Bildung zugewie- sen...?
Zuständigkeit BKP oder UWEKO?
- C. Kommissionen und Ausschüsse der Gemeinde
 - 2. BKP: Vakanz und Christian Bigler – hier warte ich noch, bis alles geklärt ist und würde es vorläufig so stehen lassen
 - 3. UWEKO: Vizepräsidium? Die UWEKO muss sich neu konstituieren?
 - 4. FIKO: dito UWEKO
Jedoch fehlt nach meiner Berechnung noch ein Mitglied... (da zwei Mit- glieder demissioniert haben: Schreier Mathias, Schär Sabine)
 - 5. JUKO: Diana Zwald muss noch gewählt werden – traktandiere ich auf die Oktober-Sitzung im GR
- D. Gemeindegemeinschaftliche ...
 - 12. Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Wasseramt West - Vakanz
 - 13. Regionaler Führungsstab in der ZSO Wasseramt West – Vakanz
 - Sind diese Delegationen „2 Paar Schuhe“ oder werden diese beiden neu unter dem Namen *Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutz Aare Süd (VBZAS)* zusammengefasst?
 - Die sinnvollste Besetzung der Delegation wäre wohl Thomas Mikolasek?
 - 14. ZASE und 15. KEBAG – die Delegation von Thomas Mikolasek müsste rein logisch gesehen von Stefan Krieg übernommen werden (oder jemand von der UWEKO)?
 - 18. Schwimmbad Eichholz: für Thomas Kaiser muss ein Ersatz gefunden werden? (gem. Email von Rolf Hager)

Erwägungen:

Bau- und Planungskommission

GP Muralt Beat: Studer Marcel hat sich bedankt, dass man ihn seinem Wunsch entspre- chend in die UWEKO gewählt hat. Aber wollte trotzdem in BKP bleiben. Der Gemeindegemeinschaftspräsident hat Urs Loosli gebeten, mit ihm das Gespräch zu suchen und eine Lösung zu finden. Eine Option könnte sein, dass er als Ersatzmitglied in der BKP bleibt.

Bei Bigler Christian ist nicht klar, ob Demission auch für die BPK gilt.
GR Rindlisbacher Frank wird ihm und Urs Loosli die Sache klären.

Umwelt- und Werkkommission

Hat sich noch nicht konstituiert, da die Kommission an der letzten Sitzung nicht vollstän- dig besetzt war. Wird an der nächsten Sitzung erledigt.

Finanzkommission

Die Kommission wird sich an der nächsten Sitzung am 31. Oktober 2018 neu konstituieren.

Ab 1.1.2019 wird ein neues Mitglied gesucht.

Jugendkommission

Der Gemeinderat wählt Diana Zwald als neues Mitglied der Jugendkommission.

Die Gemeindeschreiberin wird Diana Zwald und Yannick Galantino für die Vereidigung an die nächste Gemeinderatssitzung im November einladen.

Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Aare Süd (VBZAS)

Thomas Mikolasek stellt sich als Delegierter zur Verfügung.

Regionaler Führungsstab in der ZSO Wasseramt West

Bleibt vakant.

Zweckverband der Abwasserregion Solothurn Emme (ZASE)

Stefan Krieg stellt sich als Delegierter zur Verfügung

Kebag Kehrrechtbeseitigungs-AG Emmenspitz, Zuchwil

Stefan Krieg stellt sich als Delegierter zur Verfügung

Schwimmbad Kommission

Frank Rindlisbacher stellt sich als Delegierter Plenarkommission zur Verfügung

Beschluss:

Der Gemeinderat **beschliesst** einstimmig:

1. Urs Loosli wird gebeten, mit Marcel Studer das Gespräch zu suchen und eine Lösung bezüglich der Mitgliedschaft in der Bau- und Planungskommission zu finden.
2. Frank Rindlisbacher wird gebeten, mit Christian Bigler das Gespräch zu suchen und die Frage bezüglich der weiteren Mitgliedschaft in der Bau- und Planungskommission zu klären.
3. Die Umwelt- und Werkkommission wird gebeten sich neu zu konstituieren und das Ergebnis der Gemeindeschreiberin mitzuteilen.
4. Die Finanzkommission wird gebeten sich neu zu konstituieren und das Ergebnis der Gemeindeschreiberin mitzuteilen. Im Weiteren ist ein neues Mitglied ab 1. Januar 2019 zu suchen.
5. Frau Diana Zwald wird für den Rest der Dauer der Amtsperiode 2017 - 2021 als ordentliches Mitglied der Jugendkommission gewählt.
6. Thomas Mikolasek wird für den Rest der Dauer der Amtsperiode 2017 - 2021 als Delegierter Zweckverband Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Aare Süd (VBZAS) gewählt.
7. Stefan Krieg wird für den Rest der Dauer der Amtsperiode 2017 - 2021 als Delegierter Zweckverband der Abwasserregion Solothurn Emme (ZASE) gewählt.
8. Stefan Krieg wird für den Rest der Dauer der Amtsperiode 2017 - 2021 als Delegierter Kebag Kehrrechtbeseitigungs-AG Emmenspitz, Zuchwil gewählt.

9. Frank Rindlisbacher wird für den Rest der Dauer der Amtsperiode 2017 - 2021 als Delegierter Plenarkommission Schwimmbad Eichholz gewählt.

10. Mitzuteilen an:

- BPK, Urs Loosli und Frank Rindlisbacher, per Email
- UWEKO, Diego Bortignon, per Email
- Finanzkommission, Pascal Loretz, per Email
- Frau Diana Zwald, Poststrasse 5, 4564 Obergerlafingen, Dzwald@bluewin.ch
- Jugendkommission
- Bevölkerungs- und Zivilschutzkommission Wasseramt West?
- Thomas Mikolasek, per Email
- ZASE
- Stefan Krieg, per Email
- Schwimmbad Kommission, Rolf Hager, per Email

D-Geschäft

120

Einladungen

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695.20

1. Hauptübung Feuerwehr
27. Oktober 2018, 14.00 Uhr
Teilnahme: keine Anmeldung nötig
2. Schweizerischer Militär-Sanitätsverband Aare Nord-Süd
17. November 2018, 18.30 Uhr, Gründungsversammlung in Derendingen
3. Vereinskonvent
05. November 2018, 19.30 Uhr: Sitzung in der MZH Obergerlafingen

D-Geschäft

121

Mitteilungen aus den Ressorts

0 Allgemeine Verwaltung
01 Legislative und Exekutive
012 Exekutive
0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695.21

Präsidiales (Beat Muralt):

- Bezüglich der Abstimmung vom 23. September 2018 (Fairfood, Ernährungssouveränität, Velowege) lassen sich wenig Unterschiede zum kantonalen und gesamteidgenössischen Ergebnis feststellen. Mager war die Stimmbeteiligung, die in der Gemeinde bei 30,7 %, im Bezirk bei 33,6 % und beim Kanton bei 35,3 % und im Bund bei 37,1 % lag. Bezüglich der Ergebnisse wird auf das Protokoll des Wahlbüros vom 23. September 2018 verwiesen.

Soziales (Claudia Müller):

- Die SPITEX Sitzung ist in gewohnt zügigem Tempo und guter Atmosphäre mit ca. 10 Gemeindevertretern über die Bühne gegangen. Hauptthema der Spitex ist zurzeit, dass die Kassen die Verrechenbarkeit der Verbrauchsmaterialien streichen wollen

und dass der Kanton mit der Leistungsvereinbarung immer noch nicht fertig ist. Man ist aber «auf Kurs» und «es kommt gut». Für die Verbrauchsmaterialien ist darum ein zusätzlicher Betrag von Fr. 150'000.-- im Budget drin, dafür wird eine Position (Aufnahmepflicht) nach unten korrigiert, da man ja nicht Gewinn anhäufen will.

- Sozialregion Wasseramt-Süd
 - o Per 1.1.2019 soll die Sozialkommission abgeschafft werden. Dies hat zur Folge, dass der Zusammenarbeitsvertrag und das Reglement über die Arbeitsaufteilung angepasst und von der Gemeindeversammlung genehmigt werden muss. (siehe sep. Traktandum)
 - o Ich habe bei der SR nochmals nachgefragt, ob das Erstinformationsgespräch für die Integration für eine asylsuchende Person stattgefunden hat. Dies ist nicht der Fall. Es handelt sich beim durchgeführten Gespräch um eine Person, welche im Rahmen eines Familiennachzuges aus Sri Lanka in die Schweiz gekommen ist. Die Person, welche den Antrag für den Familiennachzug einreichte, lebt mit der Aufenthaltsbewilligung B in der Schweiz und arbeitet hier. Keine der beiden Personen wird mit Leistungen der Sozialhilfe unterstützt.

- Tagesstruktur
 - o Ich habe erneut mit Beatrice Anderegg, Präsidentin der Spielgruppe Zauberzwärgli Kontakt aufgenommen um abzuklären, ob das letztmals erwähnte erweiterte Angebot auch für sie eine Option wäre. Ich habe auch nochmals darum gebeten, sich Gedanken zu machen, was sie noch weiter anbieten könnten. Die nächste Vorstandssitzung der Spielgruppe findet nach den Herbstferien statt. Beatrice wird mich Anfang November kontaktieren. Ich habe noch keine Termine betr. allfälligem Umzug in den KiGa erwähnt.
 - o Einmal mehr hat mich Beatrice darauf hingewiesen, wie glücklich sie wären in die Räumlichkeiten des bestehenden KiGa's wechseln zu können.

Bildung (Stefan Zumbrunn):

- Die Offerten im Bereich IT treffen ein.

Bau- und Planungskommission (Frank Rindlisbacher):

- Ortsplanung, immer noch kein Termin
- Baureglement müsste überarbeitet werden, wobei es für die Gemeindeversammlung im Dezember nicht fertig sein wird.
- Schulhauserweiterung: es läuft soweit alles nach Plan, keine Verzögerungen in Sicht
- Pflanz-Event am Samstag, 27. Oktober 2018 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Finanzkommission (Pascal Loretz):

- Keine Neuigkeiten, am 31. Oktober 2018 findet die nächste Sitzung statt.
- Finanzplan vorbereitet, kann vermutlich an der November Sitzung präsentiert werden.

Umwelt- und Werkkommission (Stefan Krieg):

- Hölzli: Leitungen und Strassenbeleuchtung müssen überprüft und allenfalls angepasst werden.
- Hofstatt: Das Abnahmeprotokoll wurde zurückgewiesen, da ein paar Ränder und z.T. Belag nicht ganz fertiggestellt worden sind und die Schieberkappen vertauscht wurden (die Kosten dafür müsste die Bauleitung übernehmen).
- GP: Mehrausgaben thematisieren

Gemeindeschreiberei (Iris Kerschbaum):

- Dorf - Brunch findet am 17. März 2019 statt.

- Neuzuzügeranlass findet am 7. November 2018 statt.

D-Geschäft

122

Verschiedenes

0 Allgemeine Verwaltung

01 Legislative und Exekutive

012 Exekutive

0120 Exekutive

Aktenzeichen: 0120-17.0695.24

1. Radarstatistik Kapo
Von den Radarstatistiken der Kapo pro August 2018 und September 2018 wird Kenntnis genommen.
Auffällig ist, dass nur auf der Hauptstrasse gemessen wird.
2. Steinacker (Stefan Krieg)
Wird die "alte" Beleuchtung ersetzt? -> mit Diego Bortignon klären
3. Ruhestörung vor den Ferien (Zumbrunn Stefan)
Eine Goa-Party zwischen Spielplatz und Schiesstand Wiler hat (während des Tages) vor den Herbstferien massiven Lärm verursacht.
4. Benützung Sportplatz am Sonntag (Dubach Reto)
Anwohner stören sich, dass der Platz quasi regelmässig von Nicht-Obergerlafinger genutzt wird.
5. Kehrichtbeseitigung auf dem Schulgelände (Schneider Sabrina)
Mehr Abfalleimer aufstellen? -> werden demnächst folgen

Namens des Gemeinderates:



Beat Muralt
Gemeindepräsident



Iris Kerschbaum
Gemeindeschreiberin